

# SPORT

AUSSERSCHWYZER ZEITUNG

**AUTOMOBIL**

## Neue Fahrer an der Spitze

Dank Kimi und den jungen Wilden: die Formel 1 ist wieder spannend. *Seite 20*



**SKI ALPIN**

## Züger sensationell Vierter an SM

Nur Defago, Cucho und Kernen waren in der Abfahrt schneller. *Seite 23*



## STV Reichenburg: Trainingslager in Herisau

Eing. Das Wochenende war Grundlage zur kommenden Turnersaison des Turnvereins Reichenburg, hatten doch die Unihockeyaner bereits am Freitag ihren ersten tollen Wettkampf an der Kantonalmeisterschaft geleistet. Sie wurden zum ersten Mal – seit Bestehen des Vereins – Kantonalmeister in dieser Disziplin.

Nach der Anreise über die Wasserfluh kam der Verein frühmorgens im Sportzentrum Herisau wohlbehalten an. Mit Freude und Spannung erwarteten alle das diesjährige Programm des Trainingslagers. Das Leiterteam schaffte es, für die Turnerinnen und Turner interessante und abwechslungsreiche Lektionen in den Trainingsplan einzubauen. Dank der optimalen Infrastruktur des Sportzentrums konnten Disziplinen wie Gymnastik, Steinheben, Schleuderball und Leichtathletik einwandfrei und intensiv trainiert werden.

Der Nachmittag wird traditionell mit einem Spieltournee abgeschlossen. Nach den schweisstreibenden Stunden steht den Teilnehmern jeweils die Sauna und das Schwimmbad zur Verfügung, um den anstrengenden Tag entspannt abzurunden. Turnen macht Hunger – dies hatten alle zu spüren bekommen. Gestärkt und mit vollem Bauch bezogen die Turnerinnen und Turner ihre Unterkunft.

### Freude und Motivation für die bevorstehenden Wettkämpfe

Das Nachtleben von Herisau wurde ausgiebig genossen; schliesslich galt es noch, den neu erkämpften Titel zu feiern. Am Sonntagmorgen stand man früh auf. Mit Kraft und Ehrgeiz wurde bis am Mittag trainiert. Die Intensität des Trainings machte sich bald bemerkbar; darum freuten sich viele auf die Entspannung im Hallenbad. Das Mittagessen wurde in Gemütlichkeit genossen. Nach einem kleinen Nickerchen kehrte man erschöpft, aber voll getankt mit Freude und Motivation für die bevorstehenden Wettkämpfe nach Reichenburg zurück.

Das Trainingslager war in jeder Hinsicht eine lässige Sache. Der Turnverein Reichenburg wird am 18. Mai seinen ersten Wettkampf in der Disziplin Gymnastik bestreiten. Ziel ist das luzernische Reiden, wo es um die Titelverteidigung des Gym-Cups geht.

## FCFS: Zweite Mannschaft mit klarem Sieg

Eing. Die zweite Mannschaft des FC Feusisberg-Schindellegi gewann ihr erstes Rückrunden-Meisterschaftsspiel klar mit 6:1.

Die gute Form des «Zwei» zeichnete sich schon ab, als vor einer Woche das Freundschaftsspiel gegen Wagen gewonnen wurde. Dies bestätigte jetzt auch das erste Meisterschaftsspiel gegen den FC Uitikon. Der FCFS hatte seinen Gegner während 90 Minuten im Griff; vor dem Tor der Höfner wurde es nur dreimal richtig gefährlich.

Grossen Anteil an diesem Resultat hatte die intensive Vorbereitung über den Winter mit Schwerpunkt Kondition und Spiel. Erwähnenswert ist hier auch der vierfache Torschütze Kuno Frei. Dieses Ergebnis lässt für die kommenden Spiele doch einiges erwarten.

Uitikon 1 – Feusisberg-Schindellegi 2 1:6 (1:3)

Tore: 12. Frei 0:1, 15. Ali Hoplar 0:2, 30. 1:2, 42. Lüscher 1:3, 61. Frei 1:4, 84. Frei 1:5, 87. Frei 1:6.

FCFS: Senn; Rütlimann, Aschwanden, Körtoglu, Turgay Hoplar; Schuler (80. Reichmuth), Lüscher (75. McMin), Winet, Bürgler; Ali Hoplar, Frei.

Bemerkungen: Ali Hoplar und Lüscher als Aushilfe von der 1. Mannschaft. Verwarnung: 65. Lüscher (Tätlichkeit).



Action auf der Sportanlage Chrummen: Der FC Freienbach organisiert auch in diesem Jahr Schülerturnier, Dorfturnier und Supercup.



Grafiken zvg

# FC Freienbach: Für alle etwas

Auch in diesem Jahr wird auf der Chrummen für Unterhaltung gesorgt sein

**Supercup, Dorfturnier und Schülerturnier – die Aktivitäten des FC Freienbach versprechen auch heuer wieder Spannung und vor allem viel Spass. Die neue Crew hat sich im letzten Jahr bewährt und ist motiviert für den zweiten Anlauf.**

● VON MARCEL HAUCK

Heinrich Braschler, Aktuar des FC Freienbach und im Vorstand für die Turniere verantwortlich, zeigt sich zufrieden. Im letzten Jahr wurden einige Neuerungen eingeführt, die sich bestens bewährt haben. Vor allem das Dorfturnier sah eine Verdoppelung der Teilnehmerzahl, aber auch Schülerturnier und Supercup wurden zu einem Erfolg. Fun und Sport soll auch in diesem Jahr das Motto lauten. «Wir sind einer der grössten Vereine in der Region», ist sich Braschler bewusst,

«da haben wir auch eine gewisse Verantwortung.» Entsprechend soll auf der Sportanlage Chrummen einer möglichst grossen Zahl von Gemeindegürgern etwas geboten werden. Das Schülerturnier sei etwas für die Kleinsten, das Dorfturnier für die Sportbegeisterten und der Supercup für die Vereine, die Spass haben wollen.

### Auf Asterix folgt Lucky Luke

Der Supercup wurde im letzten Jahr zum zweiten Mal durchgeführt; das Motto lautete Römerspiele. Die dritte Auflage am Freitag, 20. Juni, steht im Zeichen von Westerspielen. «Wir haben eine Mannschaft weniger eingeladen», erklärt Turnierleiter André Föllmi, «und werden dafür noch eine Überraschungsmannschaft präsentieren.» Mit Indianern, die bei der Eröffnung das Feuer entzünden, einem Rahmenprogramm mit einer Westerntanzshow sowie Lucky Luke und den vier Daltons wird auch in diesem Jahr für Unterhaltung und Spektakel

gesorgt sein. Wichtig sei die Begegnung mit den Vereinen, hält Föllmi fest, vor allem sollen aber auch die Zuschauer auf ihre Rechnung kommen.

### Dorfturnier feiert Jubiläum

Besonders positiv entwickelte sich im letzten Jahr das Dorfturnier. Die Neuerung, dass jede Kategorie an einem Abend zu Ende gespielt wird, hat sich augenscheinlich bewährt. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen doppelt so viele Mannschaften am Turnier teil. So werden auch in diesem Jahr fünf Kategorien – von Montag, 23. Juni, bis Freitag, 27. Juni, jeweils eine – ausgeschrieben. Anmeldungen können ab 8. April erfolgen, Anmeldeschluss ist der 10. Mai. Da das Dorfturnier heuer zum 30. Mal stattfindet, sind verschiedene Attraktionen geplant. So wird es jeden Abend eine spezielle Mahlzeit geben. Weiter wurde ein eigenes Logo kreiert, und schliesslich steht noch ein Höhepunkt auf dem Programm, den Turnierleiter Bruno Baumann noch nicht preisge-

ben will. «Wir haben bereits grosses Echo von Mannschaften, die teilnehmen wollen», ist Baumann überzeugt, dass der Aufwärtstrend anhalten wird.

### Nahe am Teilnehmerrekord

Bereits zum 19. Mal geht am Samstag, 28. Juni, auch das Schülerturnier über die Bühne. Um die Zeit zwischen den einzelnen Einsätzen zu verkürzen, werden in diesem Jahr noch zusätzliche Spiele angeboten, für welche für wenig Geld ein Spielpass gekauft werden kann. Im letzten Jahr wurde mit 92 Mannschaften und über 600 Spielern ein neuer Rekord nur knapp verpasst. Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille mit dem von Michael Abegg, Spieler der ersten Mannschaft, gestalteten Logo. Besonders stolz ist Chef Oskar Bachmann darauf, dass die Organisation breit abgestützt ist. «Wir versuchen, möglichst viele Clubmitglieder in die Organisation der Turniere zu integrieren», erklärt er. Beim Schülerturnier sind Vertreter der Junioren A massgebend beteiligt.

## Pflicht erfüllt – Sieg gegen Au

Street Hockey: SHC Wollerau mit Kanter Sieg gegen die Wölfe

**Am Sonntag fand bei wunderschönem Frühlingwetter der Match zwischen den Au Wolves 2 und dem SHC Wollerau statt. Für die Wollerauer war das Ziel klar: Gewinnen, wollte man doch die neue Leibchen mit einer guten Leistung einweihen.**

● VON STEFAN KUSTER

Die Wollerauer setzten sich von Beginn weg im Drittel der Au Wolves fest. Die Zürcher kamen nur mit einigen wenigen Kontern vors Tor der Höfner. Trotzdem stand es nach 14 Minuten immer noch 0:0. Die Wollerauer versiebt eine Chance nach der andern. Nach 15 Minuten dann endlich das 0:1 durch Daniel Laubscher. Nach diesem Tor war dann der Bann gebrochen – drei weitere Tore noch im ersten Drittel liessen das Resultat etwas freundlicher aussehen.

Im zweiten Drittel dasselbe Bild. Wollerau drückte, die Au Wolves konterten. Nur das Resultat war nicht das gleiche; den Wollerauern gelangen nur noch drei Tore zum 0:7 nach 40 Minuten. Im letzten Abschnitt war das Ziel klar: Den zweiten Shot-out in dieser Saison zu realisieren. Dies gelang allerdings nicht. Das dritte Drittel endete mit 2:4, was zum Schlussresultat von 2:11 führte.

Im letzten Drittel setzte einmal mehr Strafenkönig Tanner einen Höhepunkt. Nach einer kleineren Rangelei wurde der Wollerauer mit fünf



Nie in Gefahr geraten: Der SHC Wollerau liess den Au Wolves keine Chance.

Bild zvg

Minuten und einem Restausschluss bestraft. Für die positiven Höhepunkte waren Daniel Laubscher mit drei und allen voran Michael Büeler mit fünf Toren besorgt. Büeler hat sich bereits bestens ins Team eingelebt und belegt in der internen Skorerliste bereits den ersten Platz.

Am nächsten Sonntag kommt es in Freienbach zum Duell gegen die Langnau Fireballs, einen nicht zu

unterschätzenden Gegner. Die Wollerauer dürften aber auch in diesem Spiel leicht zu favorisieren sein. Die Stimmung im Team ist hervorragend, und die Resultate stimmen.

Au Wolves 2 – SHC Wollerau 2:11 (0:4, 0:3, 2:4)  
Wollerau: M. Fehlmann, Laubscher (3), Bachmann, Kuster, Solér, Rüegg (2), Büeler (5), Tanner, Hörler, Inderbitzin (1), Brägger.  
Strafen: 2 x 2 Minuten + 5 Minuten (Tanner) gegen Wollerau, 4 x 2 Minuten gegen Au 2.

## Laufsport: 61. Nationales Quer durch Zug

zvg. Bereits zum 61. Mal wird am Samstag, 5. April, in den Gassen der Zuger Altstadt das Nationale Quer durch Zug ausgetragen. Der organisierende Stadt-Turnverein Zug erwartet wiederum über 1000 Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Schweiz, die den attraktiven Rundkurs an den Gestaden des Zugersees zu einem besonderen Sportanlass machen. Die Staffelformen durch die Ober- und Unteraltstadt, die bei jedem Wetter stattfinden, versprechen in allen Kategorien spannende Entscheidungen; vor allem die Aktiven (Frauen, Männer, Mixed) schenken sich in den engen Kurven auf Kopfsteinpflaster erfahrungsgemäss wenig.

Das Nationale Quer durch Zug ist der grösste Anlass seiner Art und vermag sich – trotz nachlassendem Interesse an der Leichtathletik – im breit gefächerten Sportangebot zu halten. Dazu beitragen dürfte nicht zuletzt das einzigartige Ambiente in der Zuger Innenstadt, in welcher der Sport ansonsten nicht präsent ist. Positiv auf die Nachfrage wirkt sich zudem der Umstand aus, dass sich der Stadt-Turnverein Zug laufend den ständig ändernden Bedürfnissen anpasst und in der Vergangenheit verschiedene neue Kategorien ins Leben gerufen hat (Mixed, Dreikäsehoch usw.). Prominent zugegen ist am Quer durch Zug in der Regel auch die Schweizer Leichtathletikspitze.

Gestartet wird am 5. April ab 14.30 Uhr auf dem Zuger Landsgemeindeplatz, am gleichen Ort finden auch die Siegerehrungen statt. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.stvzug.ch](http://www.stvzug.ch) erhältlich.